

Bei Sonnenuntergang

Dogen bittet Sayid darum, sich mit dem falschen Locke zu treffen und diesen zu töten - was natürlich misslingt. Danach lässt dieser den Tempelbewohnern durch Sayid eine Nachricht überbringen: Wer zum Sonnenuntergang noch im Tempel ist, wird sterben.

[< Vorherige Episode](#) | [Nächste Episode >](#)

Originaltitel: Sundown

Episodennummer: 6x06

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 02.03.2010

Erstausstrahlung D: 07.10.2010 (Free-TV, Kabel1)

Drehbuch: Graham Roland & Paul Zbyszewski

Regie: Bobby Roth

Hauptdarsteller: Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Nestor Carbonell als Richard Alpert, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Michael Emerson als Benjamin Linus, Jeff Fahey als Frank Lapidus, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo "Hurley" Reyes, Josh Holloway als James "Sawyer" Ford, Henry Ian Cusick als Desmond Hume, Dae Kim als Jin Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Ken Leung als Miles Straume, Evangeline Lilly als Kate Austen, Terry O'Quinn als John Locke, Zuleikha Robinson als Ilana Verdansky

Gastdarsteller: Hiroyuki Sanada als Dogen, John Hawkes als Lennon, Kimberley Joseph als Cindy, Andrea Gabriel als Nadia, Kevin Durand als Keamy

Kurzinhalt:

Claire kommt in den Tempel, und überbringt eine Botschaft vom Rauchmonster: Dogan solle den Tempel verlassen, um sich mit Locke zu besprechen. Doch dieser weiß, dass es sich dabei um eine Falle handelt und schickt stattdessen Sayid, mit dem Auftrag, den falschen Locke zu töten. Das wäre seine Chance, sich zu rehabilitieren. Sayid gehorcht und sticht zu, doch der Hieb zeigt keine Wirkung. Smokey offenbart ihm, dass er von Dogan benutzt wurde, da dieser davon ausging, dass er Sayid nach seinem Mordversuch töten würde. Stattdessen bietet er ihm alles an, was auch immer er sich wünscht: er solle lediglich eine Nachricht überbringen. Sayid kehrt zum Tempel zurück, und sagt den dort lebenden Anderen, dass sie bis Sonnenuntergang Zeit haben, um diesen zu verlassen. Wer zurückbleibt, wird sterben.

In der alternativen Zeitlinie ist Nadia mit Sayid's Bruder verheiratet. Als dieser in finanzielle Schwierigkeiten gerät, soll Sayid ihm helfen, in dem er sich um die Geldeintreiber kümmert.

Review:

Na also - es geht doch! "Bei Sonnenuntergang" konzentrierte sich endlich wieder mehr auf eine spannende und dramatische denn eine mysteriöse Handlung. Vor allem gegen Ende hin, als der schwarze Rauch den Tempel angriff, wurde es richtig packend, und generell gab es wieder Wendungen en masse. Die Tempelritter hatten mit ihrer Vermutung gegenüber Sayid also doch recht - wie sich am Ende gezeigt hat. Vor allem sein lächelnder Blick Richtung Ben war erschreckend. Ob fahr ihn und Claire jede Rettung zu spät kommt, oder künnen die beiden doch noch irgendwie "geheilt" werden? Was ist eigentlich mit James, geht der nun auch zu den Bären? Auch die halbe Stunde zuvor war durchaus interessant. Der Kampf zwischen Dogan und Sayid war mir persönlich zwar etwas zu ausgedehnt, aber ich vermute mal, Sayids Kampf mit Keamy am Ende der 4. Staffel ist so gut angekommen, dass man ihm auch in der letzten Staffel noch einmal eine entsprechende Auseinandersetzung gönnen wollte.

Das nachfolgende Aufeinandertreffen mit dem falschen Locke (können uns die nicht endlich mal seinen Namen mitteilen?) verlief dann anders, als sich das Dogan wohl erhofft hatte. Ihm war wohl völlig bewusst, dass Sayid ihn nicht töten kann – immerhin besteht er ja aus schwarzem Rauch. Erneut hat man versucht, Sayid von anderer Seite aus töten zu lassen – zuerst durch Jack, nun durch Smokey. Was die berechtigte – und von Sayid ja auch gestellte – Frage aufwirft warum Dogan es nicht selbst erledigt hat, als er die Gelegenheit dazu hatte. Am Ende hätte er sich wohl gewünscht, er hätte nicht gezögert, als sich seine dästere Prophezeiung bewahrheiten sollte und Sayid nicht nur ihn und Lennon umgebracht, sondern damit auch dem Rauchmonster den Weg in den Tempel geöffnet hat. Was er ihm darf versprochen hat, ist natürlich leicht zu erraten – ich frage mich nur, wie Smokey dies auch einhalten will?! Jedenfalls war der Angriff des Rauchmonsters nicht nur packend und hochdramatisch in Szene gesetzt, sondern vor allem auch wieder grandios inszeniert. Ich muss gestehen, erst an dieser Szene ist mir aufgefallen, wie vergleichsweise schlicht die bisherige Inszenierung war – mit Ausnahme des Endes von "Los Angeles – Teil 1". Nun setzte man nicht nur wieder auf Zeitlupen, man bediente sich zudem erneut des Tricks, den Ton fast ganzlich auszublenden, und es den Bildern und der wieder einmal kongenialen Musik von Michael Giacchino zu überlassen, beim Zuschauer die gewünschte Wirkung zu entfalten. Vor allem der Einsatz des Kinderliedes, däster vorgetragen von einer Stimme, die wie Claire's klang, verlieh diesen Szenen eine däster-beklemmende Atmosphäre.

Die Flash Sideways konnten mit der spannenden Handlung auf der Insel zwar nicht mithalten, waren jedoch unterhaltsam genug, um die Folge nicht runterzuziehen. Glaubt man zu Beginn noch, Sayid wäre in dieser alternativen Zeitlinie sein gräßter Wunsch erfüllt worden, stellt sich stattdessen heraus, dass Nadia hier mit seinem Bruder liiert ist. Und ähnlich wie in der Haupthandlung wird er hier wieder einmal dazu getrieben, seiner gewalttätig-dästernen Seite freien Lauf zu lassen – hier, um Nadia und ihre Familie zu beschützen. Insofern hatten wir hier wieder einmal eine Episode mit interessanten thematischen Überschneidungen zwischen beiden Handlungsebenen. Sowohl auf der Insel als auch in L.A. versucht Sayid, zu beweisen, dass er ein guter, friedvoller Mensch ist, und seine "dunkle" Seite hinter sich gelassen hat. Und in beiden scheitert er schließlich damit!

Fazit:

Nach einigen schwächeren Episoden in Folge, die bei mir zudem einiges an Frust aufgestaut haben, konnte mich "Bei Sonnenuntergang" wieder einmal so richtig überzeugen und begeistern. Die Handlung auf der Insel war spannend und dramatisch, und kulminierte schließlich in einem packenden und grandios inszenierten Finale, an dem mir vor allem auch der dästere Einsatz des Kinderliedes gefallen hat. Die Flash Sideways konnte mit der spannungs- und wendungsreichen Handlung auf der Insel zwar nicht ganz mithalten, spiegelten aber Sayids inneren Kampf zwischen friedvollem und gewalttätigem Mann – also quasi seiner hellen und dunklen Seite – gelungen wieder, wobei zuletzt in beiden Handlungsebenen sein dästeres Wesen zu gewinnen schien. Jedenfalls war "Bei Sonnenuntergang" nach "Los Angeles - Teil 1" für mich das zweite große Highlight der Staffel!

Wertung: 4.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im